



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-1751 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 58/2009

Regionalisierte Strukturpolitik

- I. Clusterentwicklung
- II. Münsterland
- III. Emscher-Lippe
- IV. Regierungsbezirk Münster

Berichterstatter: Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek

Bearbeiter: Oberregierungsrat Reinhard Bernshausen
Regierungsamtsinspektorin Anne Goertz

Tel.: 0251-411-1700 / 0251-411-1793

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 2 der Sitzung der Strukturkommission am 07.12.2009**
- TOP 2 der Sitzung des Regionalrates am 14.12.2009**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

I. Clusterentwicklung (Stand: 26. Oktober 2009):

aktuelle Wettbewerbe:

Leitmarkt Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen, Wettbewerbstitel: Medien.NRW

Der zweite Wettbewerb Medien.NRW fördert Ideen zur Entwicklung innovativer und konvergenzorientierter Geschäftsmodelle. Im Mittelpunkt der Förderung stehen vorrangig Geschäftsmodelle, die neuartige Produktideen in marktgerechte, zukunftsfähige Produkte überführen und durch Kooperationen die branchenübergreifende Vernetzung am Medienstandort Nordrhein-Westfalen unterstützen.

Auch der zweite Wettbewerb hat zum Ziel, die Kern- und Umfeldbranchen der Medienwirtschaft zu stärken, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue Jobs zu schaffen. Es werden die besten Ideen für neue Geschäftsmodelle in den Zukunftsmedien gesucht. Förderungsschwerpunkte sind in diesem Jahr „Mobile Media“, „Online-Content und -Geschäftsmodelle“ sowie „Zeitung der Zukunft – Zukunft der Zeitung“. Darüber hinaus besteht aber auch die Möglichkeit, Wettbewerbsbeiträge zu anderen Themen einzureichen („Wildcard“-Prinzip).

Termine:

Start des Wettbewerbs: 1. Oktober 2009

Eingangsfrist für Wettbewerbsbeiträge: 31. Dezember 2009

Bekanntgabe der Siegerprojekte: Anfang März 2010

Leitmarkt Querschnittsthemen, Wettbewerbstitel: Transfer.NRW: FH-EXTRA

Der Wettbewerb FH-EXTRA soll es den Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit Unternehmen ermöglichen, den Transfer innovativer Ideen von der Hochschule in die Wirtschaft voranzutreiben. Dabei liegt der Fokus auf Synergieeffekten und der Bildung von Transfernetzwerken, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen mit Fachhochschulen.

Der Wettbewerb mündet in eine Förderung in zwei Förderlinien, die sich hinsichtlich der Projektvolumina und der Größe der Transfernetzwerke unterscheiden.

Förderlinie 1 adressiert ein jeweils maximal zweijähriges Forschungsprojekt, in dem eine Fachhochschule gemeinsam mit mindestens einem Wirtschaftsunternehmen zusammenarbeitet.

Förderlinie 2 adressiert ein jeweils maximal dreijähriges Forschungsprojekt in einem Transfernetzwerk von mindestens zwei wissenschaftlichen Partnern und möglichst mehreren Wirtschaftspartnern.

Die zweite Wettbewerbsrunde wurde außerdem um ein zusätzliches Projektfinanzierungsmodell erweitert.

Der Wettbewerb FH-EXTRA spricht die anwendungsorientierte Forschung in allen Fachbereichen, also auch den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften, an und dient so dem Transfer in innovative Dienstleistungen und Produkte. Die Themen sollen sich an den Bedarf

fen der Wirtschaft orientieren und dabei vorzugsweise die Förderschwerpunkte der Landesregierung widerspiegeln:

- Gesundheitswirtschaft, Medizintechnologien, Ernährung
- Logistik, Automotive
- Biotechnologie, Nano-, Mikrotechnologien, Innovative Werkstoffe
- Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnologien, Kunststoff, Umwelttechnologien, Chemie
- Energiewirtschaft, Energietechnologien
- IKT, Medien, Kulturwirtschaft, Gesellschafts- und Geisteswissenschaften

Termine:

Start des Wettbewerbes: 23. September 2009

Einreichung der Skizzen: bis 16. November 2009

Auswahl der Skizzen: voraussichtlich bis März 2010

Antragsphase: voraussichtlich bis Mai 2010

Leitmarkt Neue Werkstoffe, Produktionstechnologien, Wettbewerbstitel: NanoMikro+Werkstoffe.NRW

Nano- und Mikrotechnologien sowie Innovative Werkstoffe sind die Basis für die Produkte von morgen. Hier erfolgen weltweit gegenwärtig weltweit die Weichenstellungen darüber, wo die zukünftigen Zentren der Forschung und Entwicklung und insbesondere der wirtschaftlichen Umsetzung liegen werden.

Vor diesem Hintergrund will der Wettbewerb vor allem Vorhaben anstoßen, die nachhaltig zur Standortexzellenz Nordrhein-Westfalens auf diesen Technologiefeldern beitragen. Unternehmen und Forschungseinrichtungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden mobilisiert, intensiver zu kooperieren. Gemeinsam werden neue innovative Projektideen entwickelt, die das Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW stärken sollen.

In der aktuellen Runde liegt der Themenschwerpunkt auf Zukunftsfeldern und neuen Anwendungen im Bereich Nano-/Mikrotechnologien und innovative Werkstoffe. Dazu gehören in der aktuellen Runde beispielsweise nanotechnologisch entwickelte und optimierte neue Materialien und Werkstoffe sowie Oberflächen, Nano-/Mikrostrukturbearbeitungstechniken oder auch neue Erkenntnisse und Entwicklungen der Photonik und der Mikrooptik.

Termine:

Start des Wettbewerbes: 21. September 2009

Ende der Einreichungsfrist: 11.01.2010

Jurysitzung u. Bekanntgabe der Gewinner bis Ende April 2010

Leitmarkt Neue Werkstoffe, Produktionstechnologien, Wettbewerbstitel: Bio.NRW

Mit dem Wettbewerb Bio.NRW will das Land Nordrhein-Westfalen die innovative Biotechnologie weiter stärken. Ziel ist es, die Entwicklung neuer Diagnose- und Therapiemöglichkeiten für Erkrankungen mit weitreichender gesellschaftlicher und demografischer Bedeutung wie z. B. kardiovaskuläre und neurodegenerative Erkrankungen, im Bereich der Onkologie oder Diabetes am Standort Nordrhein-Westfalen zu fördern.

Der Wettbewerb fördert Vorhaben, die beispielsweise der Forschung und Entwicklung von innovativen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten in den zuvor genannten Indikationen gewidmet sind. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Analytik und Diagnostik bis hin zur Prozessentwicklung und Herstellung neuer Wirkstoffe sowie zu unterstützenden neuartigen Technologieansätzen. Darüber hinaus können Infrastrukturmaßnahmen, die im Zusammenhang eines thematischen Gesamtkonzeptes mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten stehen, beantragt werden.

Die Vorhaben müssen einem der folgenden Förderschwerpunkte zugeordnet werden können:

Forschungs- und Entwicklungsprojekte

- Vorhaben von Wirtschaft und/oder Wissenschaft in der industriellen Forschung bzw. der vorwettbewerblichen Entwicklung, vorrangig als Kooperationsprojekte.
- Studien über die technische Durchführbarkeit als Vorbedingung für Vorhaben der industriellen Forschung bzw. experimentellen Entwicklung.

Infrastruktur

- Wirtschaftsnahe Infrastrukturvorhaben, z.B. als Kompetenz- und Anwenderzentren.

Termine

Start des Wettbewerbes: 10. September 2009

Ende der Einreichungsfrist: 16.11.2009

Ende des Juryverfahrens: 05.03.2010

Beginn Antrags-/Förderphase: 15.03.2010

Leitmarkt Transport, Logistik, Wettbewerbstitel: Automotive+Produktion.NRW

Der Wettbewerb Automotive+Produktion.NRW fördert vorrangig Kooperationsvorhaben, die der Automobilindustrie und dem Maschinen-/Anlagenbau sowie deren Anwendern und Zulieferern neue Impulse geben.

Die Wettbewerbsthemen im Bereich Automotive:

Ressourcenschonung

- Gewichtsreduktion durch Leichtbau im Automobil
- Schlanke und kostenoptimierte Produktionssystematiken

Effiziente Antriebskonzepte

- Optimierte konventionelle Fahrzeugantriebe
- Neue Antriebssysteme

Sicherheit und Komfort

- Erhöhung der aktiven Sicherheit zur Vermeidung von Unfällen
- Optimierung der passiven Sicherheit
- Verbesserte Fahrdynamik

Infrastruktur zur Stärkung der Innovationsfähigkeit des Cluster Automotive

Die Wettbewerbsthemen im Bereich Produktion:

Integrierte Entwicklungsansätze für Produkte und für Produktionsprozesse insbesondere in der Verknüpfung von Maschinenbau mit

- Elektronik
- Photonik
- Informations- und Kommunikationstechnik und/oder
- Neuen Materialien

Dabei kann die Erarbeitung von neuen produktionsorientierten Dienstleistungen Teil des Gesamtkonzeptes sein.

Entwicklungsansätze für Energieeffizienz und Klimaschutz von der Energieumwandlung über energieeffiziente Komponenten bis hin zur Energieeffizienz in der Produktion.

Die Vorhaben müssen einem der folgenden Förderschwerpunkte zugeordnet werden können:

a) Förderschwerpunkt „exzellente Vorlaufforschung und Entwicklung“

Kooperationsprojekte Wissenschaft/Wirtschaft, die mittelfristig für die Umsetzung des Wissens in neue Verfahren und Produkte von großer Bedeutung sind

b) Förderschwerpunkt „anwendungsnahe Industrieforschung“

Projekte der Wirtschaft vorrangig mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft und/oder Wirtschaft

c) Förderschwerpunkt Infrastruktur

Infrastrukturelle Einrichtungen, die Produkte, Dienstleistungen oder Verfahrenslösungen von mehreren Unternehmen bündeln und als neue integrierte Lösungen anbieten oder anderen Unternehmen neuartige technologische Konfigurationen von Querschnittstechnologien eröffnen.

Termine:

Ende der Einreichungsfrist: 01.12.2009

Ende des Juryverfahrens: 15.03.2010

Frühestmöglicher Förderbeginn: 01.07.2010

Wettbewerbsergebnisse:

**Leitmarkt Energie, Wettbewerbstitel: Energie.NRW und
Leitmarkt Querschnittsthema, Wettbewerbstitel: Transfer.NRW:PreSeed**

Die Listen der Wettbewerbssieger sind noch nicht veröffentlicht.

**Leitmarkt Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen,
Wettbewerbstitel: Create.NRW**

Im Rahmen des o.a. Förderwettbewerbs wurden insgesamt 67 Wettbewerbsprojekte aus allen Landesteilen eingereicht. Die Jury schlug sieben Projekte zur Förderung vor. Insgesamt soll eine Förderung von 3,3 Mio € beantragt werden. Die Siegerprojekte stammen aus dem Raum Köln, aus dem Ruhrgebiet, aus Düsseldorf und Aachen.

II. Münsterland:

Die Eckpunkte des Münsterlandtages 2010 sind von einer Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern von Münsterland e.V., der Geschäftsführerin der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. und Mitarbeitern der Bezirksregierung unter Federführung der Regierungsvizepräsidentin erarbeitet worden.

Der Münsterlandtag soll noch vor den Sommerferien, am 1. Juli 2010, einem spielfreien Tag der Fußball-Weltmeisterschaft stattfinden. Er soll einen ganzen Tag lang die kulturelle Vielfalt im Münsterland in den Fokus rücken.

Jeweils 40 bis 50 Gästen werden drei thematisch unterschiedliche Bustouren durch das Münsterland angeboten, die um 10:00 Uhr vormittags von verschiedenen Punkten im Münsterland starten und am späten Nachmittag in Bocholt enden sollen.

Auf dem Weg nach Bocholt werden jeweils zwei bis drei für das Thema stellvertretende Einrichtungen und Objekte angefahren, die nicht nur vorgestellt, sondern durch ein künstlerisches Programm aus Konzert, Lesung, Performance o.ä. belebt werden.

Jede Tour wird von einem „Reiseführer“ und einem Künstler begleitet, der die Reise künstlerisch dokumentiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu Kulturbotschaften und präsentieren ihre Reiseerlebnisse auf einer Abendveranstaltung in Bocholt.

Die Abendveranstaltung im Stadttheater Bocholt beginnt um 17:00. Das Programm beinhaltet eine bunte Mischung aus Talkshow bzw. Interviewrunden und verschiedenen künstlerischen Darbietungen. Die Moderation übernimmt Herr Dr. Götz Alsmann.

Herr Ministerpräsident Dr. Rüttgers hat seine Teilnahme in Aussicht gestellt.

Mit einem Auftritt des Sinfonieorchesters Münster soll der Abend abgeschlossen werden.

In der Sondersitzung der Münsterlandkonferenz am 5. Oktober 2009 zum Thema Breitbandversorgung informierte Herr Prof. Dr. Holznagel vom Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der WWU in seinem Vortrag „Optimale Breitband-Versorgung im Münsterland – eine machbare Vision“ über die ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen des Themas, die Vision und die Umsetzungsmöglichkeiten für das Münsterland.

Frau Dr. Henseler-Unger, Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur, informierte über die Zuständigkeiten der Bundesnetzagentur, ihre bisherige Aktivitäten und ihre weiteren Vorhaben zur Unterstützung der Breitbandstrategie des Bundes.

Herr van de Lagemaat, Geschäftsführer der Fa. NDIX in Enschede, berichtete über die Versorgung der angrenzenden Provinzen in den Niederlanden mit Breitbandinfrastruktur, die dort vorhandenen Möglichkeiten und bisherige Erfahrungen. Er gab ferner einen Überblick über bisherige Aktivitäten und Erfahrungen der Fa. NDIX im Münsterland und den angrenzenden Regionen in der Bundesrepublik.

Abschließend gaben die Vertreter Wirtschaftsförderungsgesellschaften einen kurzen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Überlegungen in den Münsterland-Kreisen.

In der Sitzung wurde deutlich, dass der Austausch zwischen der Bezirksregierung und den Wirtschaftsförderern intensiviert werden muss. Die Bezirksregierung wird sich wegen der Vielzahl der in der Breitbandversorgung zuständigen Stellen auf Landesebene gegenüber der Landesregierung für eine Verschlinkung der Informationsstränge einsetzen. Darüber hinaus wird sie sich mit den zuständigen Stellen in den angrenzenden niederländischen Provinzen hinsichtlich einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur austauschen.

III. Emscher-Lippe:

Ein wichtiges Ziel der Bezirksregierung Münster ist es, die Realisierung des landesweit bedeutsamen Flächenprojekts newPark in Datteln nachdrücklich zu unterstützen. Nach der Fassung des Aufstellungsbeschlusses durch den Regionalrat am 28.09.2009 wurde die Regionalplanänderung zur Schaffung der weiteren planungsrechtlichen Voraussetzungen für den newPark der Landesplanungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Auf Vorschlag der Bezirksregierung nahm der Arbeitskreis newPark unter Federführung des MWME seine Arbeit wieder auf. Neben dem MWME und der Bezirksregierung sind hieran der Kreis Recklinghausen, die Stadt Datteln, die LEG, die IHK Nord Westfalen, die NRW.Bank sowie NRW.Invest beteiligt.

IV. Regierungsbezirk Münster:

Auf Initiative des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, Andreas Krautscheid führt das Land Nordrhein-Westfalen, eine landesweite Maßnahmenoffensive zur Breitband-Unterstützung durch, zu der auch eine Reihe von Informationsveranstaltungen gehört. Die Veranstaltung für den Regierungsbezirk Münster findet am 4.12.2009, ab 13:00 Uhr, in der Bezirksregierung statt.

Die Zielgruppe, Vertreter der Landkreise, Bürgermeister, Vertreter von Kommunen, Wirtschaftsförderungen, Industrie- und Handelskammern, Breitbandinitiativen und Lösungsanbieter sowie von Unterversorgung betroffene Unternehmen und Institutionen, werden durch diese Veranstaltung über Fördermaßnahmen, Beratungsleistungen und Best-Practice-Beispiele informiert. Zudem soll eine Ausstellung u.a. über Lösungsmöglichkeiten und regionale Anbieter informieren.